



Aus Liebe zum Leben. Der Landesverband Bayern



Liebe Freunde der Johanniter,

wie bereiten wir uns auf Situationen und Ereignisse vor, die wir nicht direkt beeinflussen können? Diese Frage stellen wir uns als Hilfsorganisation täglich. Zwar werden wir nicht verhindern können, dass Menschen im Straßenverkehr oder Haushalt verunglücken oder herausfordernde Situationen eintreten, wie sie das jüngste Jahrhunderthochwasser mit sich brachte. Aber wir können Vorsorge treffen, unser Wissen zur Ersten Hilfe teilen und zeigen, wie man sich in Gefahrensituationen verhält. Und wir können nicht zuletzt denen beistehen, die aus einer Vielzahl von Gründen – seien es Alter oder Krankheit – auf die Unterstützung anderer angewiesen sind.

Wo es jedoch möglich ist, wollen wir durch vorbildhaftes Tun positiv in die Zukunft hineinwirken: Nicht nur unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist darauf ausgerichtet, Werte zu bewahren. Auch durch unsere jüngsten Bemühungen, die Johanniter-Unfall-Hilfe in Sachen Nachhaltigkeit nach vorne zu bringen, zahlen hierauf ein: Wir wollen weniger Papier, Strom und fossile Brennstoffe verbrauchen, alternative Energiequellen nutzen und in unseren Diensten den CO₂-Ausstoß verringern. An allen Ecken und Enden arbeiten wir schon daran – und unter anderem deshalb findet auch dieser im Umfang etwas schmalere Jahresbericht in jedem Beitrag eine Erweiterung im Digitalen. Scannen Sie einfach die jeweiligen QR-Codes, die Sie zu ausführlicheren Inhalten auf unseren Internetseiten führen.

Ein Wort des Dankes möchten wir noch an alle die richtigen, mit denen wir seit Jahrzehnten so gut zusammenarbeiten: Ohne die enge Kooperation mit kommunalen Institutionen, befreundeten Hilfsorganisationen, den Verantwortlichen der Landkreise und der Bayerischen Landesregierung könnten wir nicht effizient arbeiten. Und natürlich auch nicht ohne all jene, die uns mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden einen Vertrauensvorschuss geben. Dafür ein herzliches: Vergelt's Gott!



Foto: Dominik Butzmann

Andreas Hautmann

Dr. Johannes von Erffa

Mitglieder im Vorstand des Landesverbandes Bayern der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

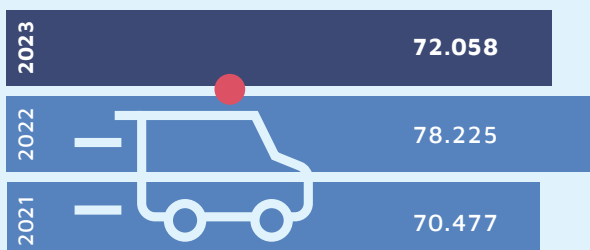


Unseren ausführlichen Jahresbericht finden Sie im Internet unter: qr.johanniter.de/jb23

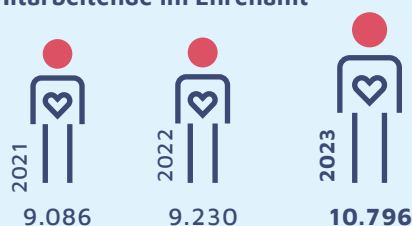
Unsere Zahlen

Präventiv und im Notfall haben wir im Jahr 2023 in vielen Bereichen Großes erreicht.

Einsätze in der Notfallrettung



Mitarbeitende im Ehrenamt



Erste-Hilfe-Ausbildung (Teilnehmende)

Aus- und Fortbildungen in Erster Hilfe	42.092
Erste Hilfe in Schulen	1.326
Erste Hilfe mit Selbstschutzhilfen	2.053
Ersthelfer von morgen	1.268
Erste Hilfe am Kind	8.076
Andere Erste-Hilfe-Ausbildungen	4.143
Brandschutz- und Evakuierungsausbildungen	2.510
Gesamt	61.468

Ambulante Angebote

Kunden im Hausnotruf	30.504
Mahlzeiten im Menüservice	2.770.827
Ambulante Pflegedienste	13



Den ausführlichen Text finden Sie im Internet unter: qr.johanniter.de/jb23wir



Foto: Michael Meyer

Wir Johanniter Für die Zukunft

Der Gesellschaft und künftigen Generationen gegenüber sehen wir Johanniter uns besonders in der Verantwortung. Ökologisch, ökonomisch und sozial gehen wir deshalb mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie wichtige Themen dieser Tage an.

In der Entwicklung war diese Strategie bereits seit 2022. Im April 2023 konnten wir mit den Bundes- und Landesvorständen aus der ganzen Republik unsere „Dresdner Erklärung für die nachhaltige Zukunft der Johanniter-Unfall-Hilfe“ vorstellen. Sie ist unsere Vision für das Jahr 2030 und zeigt in sechs Handlungsfeldern, wie wir diese konkreten Ziele nach und nach erreichen wollen. Dabei spielen nicht nur augenfällige Fragen der Ökologie eine Rolle, sondern auch Aspekte der ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit. Etwa durch eine gezielte Führungskräfteentwicklung, wie wir Johanniter in Bayern sie seit 2021 vorantreiben. Unter anderem möchten wir durch unsere „Female Leadership“-Workshops Frauen motivieren, sich für leitende Positionen zu qualifizieren und so für mehr Diversität im Verband zu sorgen.

Auch wenn wir lokal handeln, haben wir Johanniter unsere weltweite Verantwortung im Blick. Beim Einkauf achten wir verstärkt auf fair und umweltfreund-

lich hergestellte Produkte, setzen auf Wiederverwertung und zertifiziertes Ökopapier dort, wo wir noch nicht auf Papier verzichten können.

Eine der wichtigsten Stellschrauben im Inland gibt es in der Energieversorgung. Die konsequente Umstellung auf Verträge mit zertifiziertem Ökostrom, der weitere Ausbau der Elektromobilität, der Aufbau von eigenen Photovoltaikanlagen auf unseren Dienstgebäuden und die Installation modernster Technik sind weitere große Beiträge zum Klimaschutz. So sparen wir mittel- und langfristig Energiekosten.

„Wir haben das Glück, unsere Mitarbeitenden davon nicht erst überzeugen zu müssen. Das Interesse und die Motivation sind sehr hoch“, sagt Andreas Hautmann, der als Mitglied im Landesvorstand der bayerischen Johanniter und als Vorsitzender des Strategieausschusses Nachhaltigkeit auf Bundesebene im Freistaat mit gutem Beispiel vorangeht.



In **6** Regionalverbänden haben die bayerischen Johanniter Elektrofahrzeuge im Einsatz.

Emissionsfrei unterwegs

Die Kombination aus Umweltbewusstsein und Kostenerwägungen macht Elektromobilität für immer mehr Johanniter-Verbände in Bayern attraktiv. So in den Regionalverbänden Unterfranken und Ostbayern, wo in der ambulanten Pflege in Würzburg und Regensburg kalkulierbare Kurzstrecken mit Stromern gefahren werden. Heute gehören fünf Elektromobile und vier eigene Ladesäulen zum Fuhrpark der Johanniter-Sozialstation in Würzburg. Auch im Regionalverband München sind 2023 zwei neue Elektrofahrzeuge dazugekommen, mit denen sich die Hausnotruf-Monteur emissionsfrei auf den Weg zur Kundschaft machen. Damit auch die Mitarbeitenden zum Umstieg animiert werden, haben die Johanniter des Regionalverbandes Mittelfranken neben ihren fünf neuen E-Fahrzeugen an der Geschäftsstelle frei zugängliche Ladesäulen in Betrieb genommen – und mit Steckdosen sogar an die Nutzer von E-Bikes gedacht.

Sparsam und produktiv

Schnelle Einsparungen ließen sich durch den Einsatz neuer Technik erzielen. Ob in der Dienststelle Hohenbrunn Leuchtstoffröhren durch moderne LED-Lichter ersetzt und Bewegungsmelder installiert wurden oder wie in der Würzburger Geschäftsstelle die Thermostate durch individuell steuerbare elektronische Neugeräte ausgetauscht wurden: Die Einsparpotenziale sind enorm. Wenn dann noch in immer mehr Standorten die Dächer von Fahrzeughallen oder Geschäftsstellen für die Installation von Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichern genutzt werden, sinkt nicht nur die Stromrechnung. Es steigt auch die Autarkie der Einsatzkräfte.

Musterbeispiel an Nachhaltigkeit

Alles zusammen kommt beim Regensburger Hotel INCLUDiO der Johanniter im Regionalverband Ostbayern: Dort ist man nicht nur bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen spitze. Von der Beschaf-



Johann Aigner, Sachgebietsleiter Hausnotruf im Regionalverband München, schickt seine Mitarbeitenden emissionsfrei auf Tour.



47.000

Kilowattstunden Strom sparte das Johanniter-Hotel INCLUDIO durch konsequentes Energiebewusstsein.

fung über den Energie- und Ressourceneinsatz bis hin zur Reinigung wird dort Nachhaltigkeit gelebt: Die eigene Photovoltaik deckt im Sommer einen Großteil des Strombedarfs. Erd- und Untergeschoss sowie das Brauchwasser werden mit umweltschonender Fernwärme vom regionalen Erzeuger erhitzt. Durch konsequentes Energiebewusstsein konnte das Hotel 2023 dazu noch rund 25.000 Kilowattstunden Fernwärme und 47.000 an Strom sparen. Hotelleiterin Helga Butendich möchte noch weitergehen. In der Planung und Personaladministration will sie künftig digitaler agieren: „Das spart Papier und schont die Nerven“, sagt sie.

Für nächste Generationen

14 bayerische Johanniter-Kitas tragen sie bereits: die vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) vergebene Auszeichnung „Ökokids“. Mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz geht diese an Kitas, die Bildungsprojekte zu den Themen Nachhaltigkeit und Umwelt durchgeführt haben. Im August 2023 verabredeten die Johanniter mit dem LBV die Teilnahme von zehn Kitas am Pilotprogramm „Kita im Aufbruch“, um nachhaltige Bildung noch besser in den Alltag einzubinden. Neben spielerischen Projekten soll dabei auch die Beschaffung von Spielzeug und die Verpflegung berücksichtigt werden. „Nachhaltiges Handeln sollte von Kindesbeinen an angefangen werden, damit es später umso selbstverständlicher ist“, sagt Andreas Hautmann, Mitglied des Landesvorstandes.



Fachwissen für die Praxis: Zusammen mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz ist Nachhaltigkeit in Johanniter-Kitas ein wichtiges Thema.

Die Johanniter Aktiv im Alltag



Den ausführlichen Text
finden Sie im Internet
unter: [qr.johanniter.de/
jb23aktiv](https://qr.johanniter.de/jb23aktiv)



Foto: Johanniter



Foto: Johanna Gopfert

Gute Stimmung
beim Kirchentag:
Die Johanniter
sorgten für die
Sicherheit der
Gäste.

Damit viele bei Sportveranstaltungen, Konzerten und anderen Großereignissen ihre Freizeit genießen können, braucht es immer auch einige, die im Hintergrund für die Sicherheit sorgen. Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg und weiteren Events war auf die Johanniter wieder Verlass.

Kirchentag – das Fest des Glaubens

Fünf Tage mit rund 100.000 Besuchern – und den Johannitern im Hintergrund, die mit ihrer Leitstelle sämtliche Notfalleinsätze in der Nürnberger Innenstadt und den weiteren Veranstaltungsorten des 38. Deutschen Evangelischen Kirchentages koordinierten: Dafür waren vom 7. bis 11. Juni unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ mehr als 520 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. 18.331 Stunden kamen zusammen, als die Johanniter bei sommerlichen Temperaturen im Sanitätsdienst, in den Fahr- und Begleitdiensten für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und in der Kinderbetreuung für das Wohl der Gäste bereitstanden. Allein aus dem gastgebenden Regionalverband Mittelfranken unterstützten 168 Einsatzkräfte und Helfende den Großeinsatz in der Frankenmetropole.

„Wir Johanniter sind stolz darauf, dass wir nach drei Jahren Pause wieder unseren Beitrag zum Gelingen des Deutschen Evangelischen Kirchentages leisten konnten“, sagte Landesvorstandsmitglied Andreas Hautmann. Und Thomas Grüneis und Michael Seitz, verantwortlich für die Einsatzleitung Kirchentag, zogen ein positives Fazit: „Trotz der Hitze und der besonderen Herausforderungen für die Logistik in der engen Altstadt von Nürnberg lief alles noch besser und reibungsloser, als wir es erwartet hatten. Ein herzlicher Dank an alle, dass dieser Kirchentag ein gelungenes Fest des Glaubens war.“

Für Sport und Kultur

Ausgebucht hieß es vielerorts mit Blick auf den Kalender für Sanitätsdienste bei Sport- und Kulturveranstaltungen, teils noch Nachholtermine aus den Coronajahren. Allein 440 Ereignisse hatten die Einsatzkräfte der Johanniter des Regionalverbandes München zu betreuen. Insgesamt 24.905 Einsatzstunden kamen dabei zusammen. Von neun Riesenevents mit Weltstars wie Harry Styles, Depeche Mode oder Bruce Springsteen mit jeweils 70.000 Fans im Münchner Olympiastadion bis zu vielen kleineren Musik- und Sportveranstaltungen und Festivals wie „Superbloom“ auf dem Messegelände München oder dem Opernfestival auf Gut Immling reichte die Palette. In Mittelfranken waren mit der Beteiligung am „Rock im Park“-Festival und an den Triathlon- bzw. Laufveranstaltungen „Challenge Roth“ und „Sportscheck RUN“ alle helfenden Hände zur Sicherheit von Besuchern und Teilnehmern gefordert. Einen sportlichen Großauflauf gab es auch im Regionalverband Ostbayern: Beim Bayerischen Landesturnfest verfolgten 100.000 im Publikum die Leistungen der 17.000 Teilnehmenden.



Mit unseren

10.796

Ehrenamtlichen sorgen wir
für Sicherheit im Alltag.

Die Johanniter Kinder im Fokus



Den kompletten
Text finden Sie unter:
[qr.johanniter.de/
jb23kinder](http://qr.johanniter.de/jb23kinder)

Verlässlicher Partner im Schulalltag

Durch einen strukturierten Tagesablauf sorgen die Johanniter als Partner im schulischen Ganzttag für Orientierung und Sicherheit. Sei es im offenen oder gebundenen Format: Schulen werden so zu Erfahrungs- und Begegnungsorten, in denen Schülerinnen und Schüler ganz altersgerecht immer auf die Unterstützung der Betreuungskräfte zählen können. Außerdem werden Familien in den Bereichen Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung durch ein vielfältiges Angebot der Johanniter entlastet. 2023 waren wir dabei an 52 Offenen Ganztagschulen (OGS) und 18 Mittagsbetreuungen für 3.560 Schülerinnen und Schüler im Einsatz. In 23 Gebundenen Ganztagschulen (GGs) konnten wir 1.406 Schülerinnen und Schüler mit kreativen und sportlichen Angeboten begeistern. Und selbst in den Ferien war auf uns Verlass: Neue Erfahrungen sammeln und in spannenden Workshops jeden Tag viel erleben hieß es für 5.007 Kinder in der offenen Jugendarbeit der Johanniter.

Dass das gut funktioniert, bescheinigte im März 2023 Regensburgs Sozialbürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein: Eine externe Evaluation hatte dem seit mehr als 20 Jahren bewährten Angebot der Johanniter am örtlichen Goethe-Gymnasium hervorragende Ergebnisse attestiert. Freudenstein nannte die OGS am

Goethe-Gymnasium ein echtes Leuchtturmprojekt: „Bei solchen Einrichtungen liegt es immer an den handelnden Personen und am Träger. Die Johanniter sind hier ein toller und verlässlicher Partner.“

Eine Garantie für schnelle Hilfe bieten traditionell die Schulsanitätsdienste der Johanniter-Jugend: Bayernweit an 136 Bildungseinrichtungen erhalten dabei nicht nur gut 900 Schülerinnen und Schüler eine Erste-Hilfe-Ausbildung. Sie zeigen auch immer dann Einsatzbereitschaft, wenn ihr Fachwissen in einem Notfall vor Ort gebraucht wird.

Wenn das Johanniter-Mobil kommt ...

Seit Januar 2023 gibt es ein neues Angebot der Johanniter in der Metropolregion Mittelfranken: An vier Schulen fährt dort das „Johanniter-Mobil“ vor und hilft Kindern beim Lesenlernen. In enger Absprache mit den Schulen und deren Lehrkräften findet die Einteilung der Schülerinnen und Schüler statt. Individuell und in Kleingruppen werden vor allem aus der Ukraine geflüchtete Kinder im Sprach-, Lese- und Schreiberwerb gefördert. In ruhiger und vertrauter Atmosphäre können dabei Fragen zum Lernstoff gestellt und vorhandene Lücken aufgefüllt werden. Ermöglicht wurde das innovative Projekt durch die Unterstützung der Stiftungen „RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und „ANTENNE BAYERN hilft“.



4.977

Kindern und Jugendlichen bieten wir in offenen und gebundenen Ganztagschulen eine hochwertige Betreuung.

Auch in der Schulsozialarbeit für 1.609 Kinder waren die Johanniter 2023 aktiv.

Die Johanniter Wirtschaftlicher Lagebericht

Eine Normalisierung in der Notfallrettung, ein Ausbau der Ambulanten Angebote und ein weiteres starkes Jahr in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – so lässt sich 2023 für die bayerischen Johanniter zusammenfassen.

Nach einer deutlichen Spitze im Jahr 2022 hat sich die im langjährigen Mittel ansteigende Zahl von Rettungseinsätzen vergangenes Jahr wieder normalisiert: 72.058 Einsätze waren es, die ausgehend von den 28 Rettungswachen gestartet wurden. Nach oben ging es auch im qualifizierten Krankentransport mit 46.438 Fahrten und auch in den Fahrdiensten haben wir mit dem Ende der Corona-Pandemie bei der Beförderung von 469.912 Menschen mit Mobilitätseinschränkungen neue Bestwerte erreicht.

Als erfreuliches Zeichen in krisenhaften Zeiten werten die Johanniter das steigende gemeinnützige Engagement von immer mehr Menschen: Ein deutlicher Zuwachs bei den Ehrenamtlichen führte dazu, dass sich jetzt 10.769 Menschen freiwillig für andere einsetzen. Sie befördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ermöglichen soziale Projekte, die ohne ihre Mitarbeit nicht angeboten werden könnten.

Rettungsdienst	
Rettungswachen	28
Rettungswagen/Notarztwagen	37
Krankenwagen	30
Einsätze Krankentransport	46.438
Einsätze Notfallrettung	72.058
Blut- und Organtransporte	418

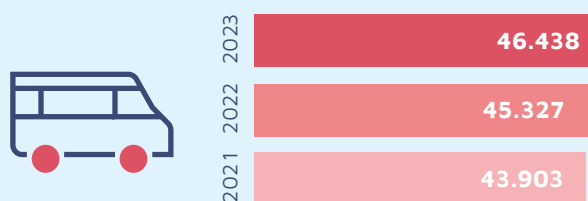
Sanitätsdienst / Katastrophenschutz	
Einheiten	33
Einsatzkräfte	420
Schnelleinsatzgruppen (SEG)	46
davon Rettungshundestaffeln	12

Johanniter-Fahrdienst	
Beförderungen von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	469.912
Krankenbeförderung	112.880
Schüler- und Kinderfahrten	68.399

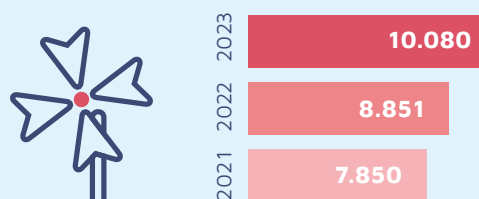
Von unvermindert großer Bedeutung für die Johanniter ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: nicht nur in den mittlerweile 34 Gruppen der Johanniter-Jugend, in denen die erstmals im Vorjahr erreichte vierstellige Mitgliederzahl noch einmal leicht auf 1.012 Jungen und Mädchen erhöht werden konnte. Zur sinnvollen Freizeitgestaltung bei der Johanniter-Jugend gesellt sich in der vorschulischen Betreuung und den Hort- und Ganztagsschulangeboten der Bedarf, einen sicheren Ort für das Wachstum junger Menschen zu bieten und den Erwachsenen eine verlässliche Betreuung des Nachwuchses zu garantieren. Den Herausforderungen des Fachkräftemangels zum Trotz ging es 2023 auch im Bereich der Kindertageseinrichtungen 2023 aufwärts: 192 Kitas und Krippen boten Raum und eine fürsorgliche Betreuung für insgesamt 10.080 Kinder.

Im Hinblick auf den ab August 2026 bestehenden Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern gewinnt dieser Bereich zunehmend an Bedeutung für die Johanniter: Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Johanniter in gebundenen Ganztagsschulen ein Plus von knapp zehn Prozent auf insgesamt 1.406 Schülerinnen und Schüler verzeichnen. Im offenen Ganztags waren es mit durchschnittlich 3.560 Schülerinnen und Schülern sogar mehr als 50 Prozent.

Einsätze im qualifizierten Krankentransport



Plätze in Kindertageseinrichtungen



Die kompletten Zahlen finden Sie im Internet unter: qr.johanniter.de/jb23zahlen



Landesgeschäftsstelle
Einsteinstraße 9
85716 Unterschleißheim
Tel. 089 32109-0
info.bayern@johanniter.de

Regionalverband Bayerisch Schwaben
Holzweg 35a
86156 Augsburg
Tel. 0821 25924-0
bayerisch-schwaben@johanniter.de

Regionalverband Mittelfranken
Johanniterstraße 3
90425 Nürnberg
Tel. 0911 27257-0
nuernberg@johanniter.de

Regionalverband München
Schäftlarnstraße 9
81371 München
Tel. 089 72011-0
muenchen@johanniter.de

Regionalverband Oberbayern
Dornierstraße 2
82178 Puchheim
Tel. 089 890145-0
oberbayern@johanniter.de

Regionalverband Oberfranken
Gutenbergstraße 2a
96050 Bamberg
Tel. 0951 208533-0
bamberg@johanniter.de

Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg
Tel. 0941 46467-0
regensburg@johanniter.de

Regionalverband Unterfranken
Waltherstraße 6
97074 Würzburg
Tel. 0931 79628-0
wuerzburg@johanniter.de



Knapp **16.000** ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende sind in unseren sieben Regionalverbänden von Unterfranken bis Oberbayern aktiv.

Aus Liebe zum Leben

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Bayern
Einsteinstraße 9, 85716 Unterschleißheim
Servicecenter: 08000 191414 (gebührenfrei)
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02
BIC: BFSWDE33XXX

www.johanniter.de/bayern

Verantwortlich für den Inhalt

Landesvorstand: Andreas Hautmann,
Dr. Johannes von Erffa

Titelfoto: Michael Meyer
Gestaltung/Satz: COXORANGE
Text: Wolfgang Brenner
Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH



JOHANNITER